

Wie steht es nun eigentlich mit der Juristischen und vor allen
der finanziellen Grundlage solcher Einrichtungen wie der M. G.?
Man könnte einmal - ich weiß eben nicht, wieviel glauben das
Gesetz verhindern - Beizeln sollte sich der Sachen annehmen.

Ob der bairische Dinkel sich davon gefällt, mit solchen kultu-
rellen Hegemoniegedanken zu spielen, kann ich mir vor denken;
ob damit aber das Sache gedient wäre, ist eine andere Frage.
Mich persönlich kann das gleichgültig lassen, wenn historische
Studien kann ich und will ich auch nicht mehr treiben. Abge-
sehen vom Alter und dem damit verbundenen Gedächtnisver-
lust fehlen mir auch alle äusseren Bedingungen. Ich habe
kein Arbeitszimmer, vermisse meine Bibliothek auf Schatz und
Tisch - sie existiert zwar noch, aber unverwirkt geborgen - und
lebe auf so engem Raum mit Frau und Tochter, dass, um ein Thea-
terstück anzuführen, mein Schreibtisch neben dem Ofen steht, auf
dem gekocht wird. Tag man in solcher Lage nicht vorsichtigster
arbeiten kann, werden Sie mir zugeben. Ich bedaure es selbst
am meisten, an die Aufrechterhaltung des guten Geschichtsbildes
in unserem Fach nicht mitabzuhelfen zu können, muss aber bitten,